

Eintrittspreis 25.- Jugendliche bis 16 Jahre 15.- Plätze unnummeriert. Abendkasse. Türöffnung 30 Min. vor Konzertbeginn



Samstag 1. April 20.00 h
Saal Landgasthof Riehen

Sonntag 2. April 17.00 h
Kath. Kirche Aesch

Solistin: Marret Popp
Leitung: Brunetto d'Arco

Schumann: Konzertstück für Klavier in G-Dur
Mendelssohn: Klavierkonzert nr. 1 in g-moll
Schubert: Sinfonie Nr. 7 in h-moll „Unvollendete“

philharmonisches orchester riehen konzert

Grusswort der Präsidentin

Liebe Konzertbesucherinnen
Liebe Konzertbesucher

Es mag Sie erstaunt haben, dass Sie für das Programmheft nichts bezahlen mussten. Denn es ist klar: der Druck kostet. Doch haben wir alles Interesse daran, dass Sie sich gut auf das Konzert einstellen können, welches in wenigen Minuten beginnen wird. Dass Sie über die Werke, über alle Mitwirkenden – sei es die Leitung, die Solistin oder das Orchester – Bescheid wissen. Dass Sie unsere Begeisterung nachvollziehen können.

Die Begeisterung musste in den ersten Anfängen unseres Orchesters grundlegend idealistisch sein. Wie sonst kann man ein so arbeitsaufwändiges Projekt starten wollen! Seit der Gründung im März 2004 präsentieren wir nun unser viertes Konzertprogramm. Die Vision, hier in Riehen ein sinfonisches Amateurorchester zu haben, hat sich also gelohnt. Ein Merkmal von Laien ist, dass sie begeistert musizieren. Doch die Freude allein genügt nicht. In umsichtiger Leitung schaffen es Dirigent und Konzertmeister immer wieder, uns in die Tiefen des musikalischen Ausdrucks zu führen. Inhalt und Aussage der Musik, dank der kompetenten Leitung für uns begreifbar gemacht, können wir nun mit unserer Begeisterung koppeln und (hoffentlich) aussagekräftig vortragen. So wünschen wir Ihnen ein erlebnisreiches Zuhören und freuen uns, dass Sie heute unser Konzert besucht haben.

Philharmonisches Orchester Riehen
Louise Hugenschmidt, Präsidentin

Programm

Robert Schumann

1810 – 1856

Konzertstück op. 92 in
G-Dur für Klavier und
Orchester

Introduction/Langsam –
Allegro appassionato

Franz Schubert

1797 – 1828

Sinfonie in Nr. 7 in h-moll
"Unvollendete"

Allegro moderato -
Andante con moto

Felix Mendelssohn

Bartholdy

1809 - 1847

Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 1 in g-moll

Molto Allegro con fuoco -
Andante - Molto Allegro
e vivace

Die Solistin

Marret Popp, geboren 1973 in Lübeck, erhielt ihren ersten Klavierunterricht mit sechs Jahren und studierte bei Elza Koldin und Tibor Szász an der Musikhochschule Freiburg, wo sie 1997 das Musiklehrerdiplom erwarb und 1999 das künstlerische Aufbaustudium mit Auszeichnung abschloss. Von 1997 bis 1999 hatte sie einen Lehrauftrag an der Musikhochschule Freiburg.

Von 1994 bis 2000 Studium der Psychologie an der Universität Freiburg (Promotion 2005).

Internationale Meisterkurse bei Edith Picht-Axenfeld, Victor Merzhanov, John Perry, Karl-Heinz Kämmerling, Elza Koldin und Klaus Hellwig sowie Kammermusikurse beim Stuttgarter Klaviertrio und dem Amadeus-Quartett. Marret Popp erhielt mehrere Stipendien und war Preisträgerin bei verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben, u.a. Jugend musiziert (1. Bundespreis 1990), Ibla International Piano Competition (Sizilien), Internationaler Wettbewerb für junge Pianisten Ettlingen, Steinway-Wettbewerb Hamburg und Internationaler Bachwettbewerb Saarbrücken 1998. Im Rahmen eines Stipendiums der Brahms-Gesellschaft Baden-Baden verbrachte sie 1998 einen einmonatigen Studienaufenthalt im Gästestudio des dortigen Brahmshauses. Konzerttätigkeit im In- und Ausland als Solistin und Kammermusikerin. Zahlreiche Soloauftritte mit Orchester, z.B. Württembergisches Kammerorchester Heilbronn, Landesjugendorchester Baden-Württemberg, Interregionales Jugendorchester Baden-Württemberg, Balinger Kammerorchester, Akademisches Orchester Freiburg.



Die musikalische Leitung

Unser Orchester wird vom Dirigenten Brunetto d'Arco geleitet; so sein Künstlername. Den Riehenern ist er mit dem bürgerlichen Namen Bruno Haueter als Organist der Dorfkirche bekannt. Er hat in Chur das Lehrerseminar und die Singschule besucht, später an der vormaligen Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern das Diplom als Berufsdirigent und Organist erworben.

Als Chorleiter des Engadiner Kammerchors, der Mendelssohn Kantorei und des Singkreises Affoltern a.A. dirigierte Brunetto d'Arco zahlreiche Aufführungen v.a. oratorischer Werke. Brunetto d'Arco ist Initiator und Mitgründer des Philharmonischen Orchesters Riehen.



Brunetto d'Arco

Jan Sosinski ist unser Konzertmeister. Als Berufsviolinist gibt er dem Amateurorchester die geigentechnischen Anweisungen für das Umsetzen der musikalischen Inhalte. Seine geigerische Ausbildung hat er im Heimatland Polen absolviert. Ab 1986 wirkte er als Konzertmeister in den Berufsorchestern von Montbéliard und Mulhouse. Seit 1998 ist er künstlerischer Leiter des Collegium Musicum de Mulhouse und seit 2000 unterrichtet er an der Ecole Municipale de Musique Agréée in St-Louis. Gleichzeitig steht er dem Orchestre Symphonique de St-Louis als Konzertmeister vor.



Jan Sosinski

Mitwirkende



Violine I

Jan Sosinski
Justyne Grunenwald
Gérard Gsegner
Sabine Hertig
Cornelia Kneser
Jasmin Meiss
Rotraut Schoop
Max Seiler
François Steiner

Violine II

Katrin Mathieu
Debora Gebauer
Sarah Jetzer
Arkadiy Nudelmann
Helen Oxley
Sandra Schmid
Angelika Schreiber
Witek Szybalski

Viola

Louise Hugenschmidt
Jutta Busch
Giuseppe Lisa
Andrea Meuthen-Maier

Violoncello

Lukas Fries
Claudine Gsegner
Iona Haueter
Mechtild Löffler
Paul Schudel
Gerhard Schüpbach
Louise Vorster

Kontrabass

Stanislas Bereda
Jean-Yves Chavanelle

Flöte

Vera Leibacher
Martin Rudolf

Oboe

Rudolf Duthaler
Nadine Jost

Klarinette

Adrian Weibel
Walter Christen

Fagott

Karin Benkler
Corina Christen

Horn

Lorenz Liesum
Johannes Haefelfinger

Trompete

David Meyer
Philipp Schmidli

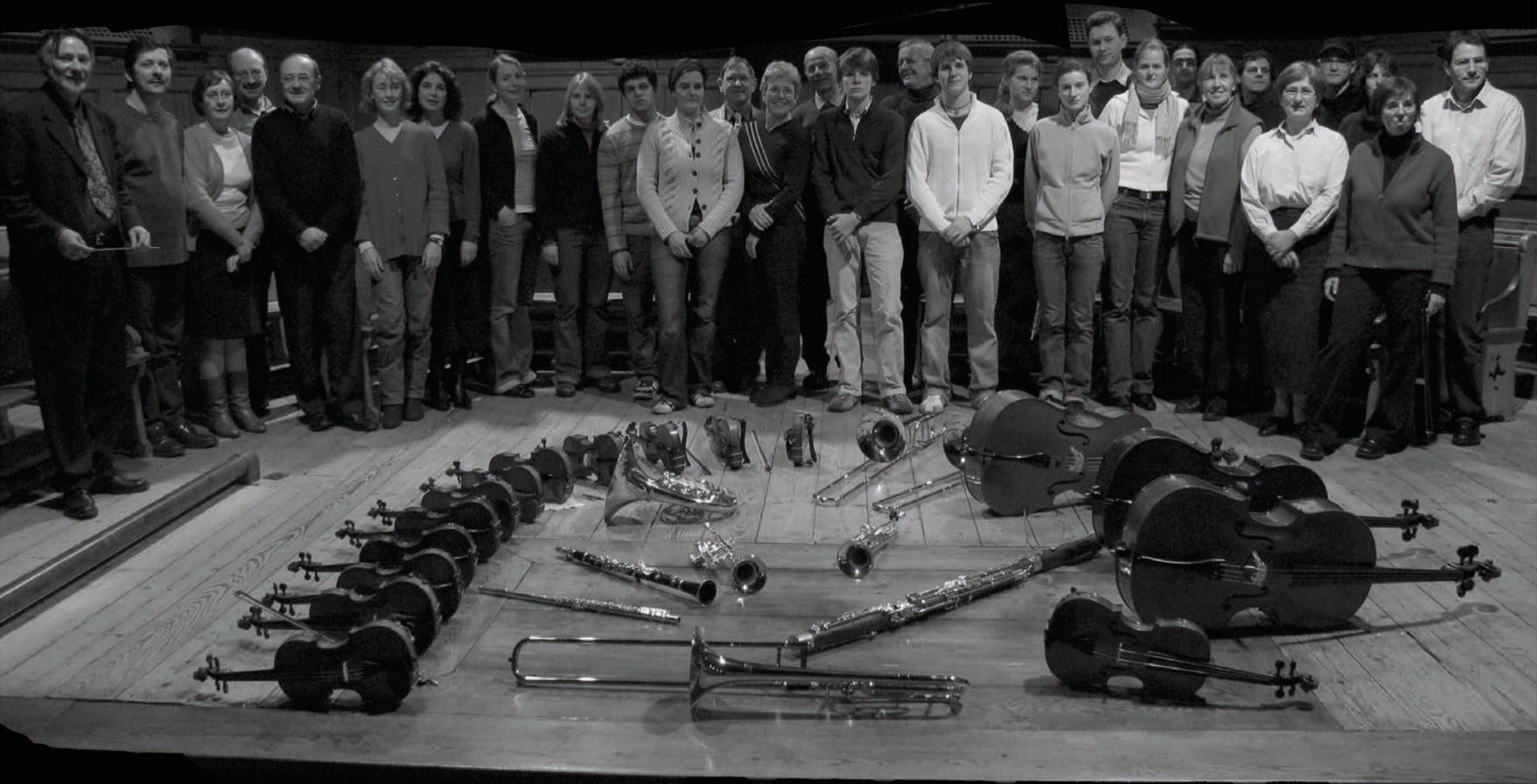
Posaune

Joël Grunenwald
Lucas Wirz
Peter Degen

Pauke

Gerhard Huber

Das Orchester



Sind Sie ein guter Amateurmusiker und hätten Lust am Mitspielen? Auch die nächsten Konzerte sind attraktiv. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. E-mail: philorchester.riehen@gmx.ch oder Telefon 061 601 96 73



Die Werke

Den beiden Werken für Klavier und Orchester ist gemeinsam, dass sie im Konzertsaal recht selten zu hören sind und dies sehr zu unrecht.

Robert Schumanns Konzertstück in G-Dur, op. 92 aus dem Jahre 1849 erinnert in seiner Innigkeit, seiner Passion und der grossen Gebärde an sein früher entstandenes, sehr bekanntes Klavierkonzert in a-moll. Der Titel „Konzertstück“ ist nicht eben aufregend. Auch beschreibt er nicht eigentlich die Eigenart der Komposition sondern vielmehr Schumanns Bescheidenheit und Zurückhaltung. So drängt sich auch dieses Werk, das er für seine Frau Clara geschrieben hatte, nicht auf. Wer sich darauf einlässt, wird es lieb gewinnen. In seiner orientalisch anmutenden Grazie und Zartheit ist es vom Zauber eines musikalisch sich offenbarenden Geheimnisses umgeben.

Felix Mendelssohns Konzert für Klavier und Orchester, op. 25, Nr. 1 in g-moll ist ein feurig enthusiastisches, in Form und Gehalt voll ausgereiftes Jugendwerk des 20-jährigen Komponisten. Es verlangt der Solistin ein beachtliches Mass an anhaltender Virtuosität ab. Jede Phase daran ist echter

Lebenskraft entsprossen. Zwischen den bewegten, von reinstem Idealismus getragenen Ecksätzen entfaltet sich der expressive, ans Innerste rührende Mittelsatz: In Musik ergossene Liebe, möchte man sagen, Trost und Wärme um sich breitend, dann übergehend in die sprudelnde, lebensspendende Quellmusik einer Klavier gewordenen Harfe.

Auch sie gehört zum Programm, die vielgehörte, doch kaum ergründliche Unvollendete von **Franz Schubert**.

In ihrem tiefen Gehalt ist sie wohl vollendeter als so vieles, was sich fertig, abgeschlossen nennt.

Aus unbestimmter Ferne dringen die ersten Töne heran; die Sinfonie erklingt und entschwebt wieder in die Ferne.

Die ganze Dramatik des menschlichen Lebens ist im ersten Satz miteingeschlossen. Aus den dunklen Tiefen des Lebens entschleiert sich das Anfangsthema: „Wollte ich Liebe singen, ward sie mir zum Schmerz. Und wollte ich wieder Schmerz nur singen, ward er mir zur Liebe.“ So schreibt Franz Schubert 1822, im Entstehungsjahr der 7. Sinfonie in „Mein Traum“. Aus dem Mysterium von Schmerz und Liebe scheint dieser 1. Satz geboren. Von unbeschrei-

licher Zartheit ist der zweite Satz.

„Und ich fühlte die ewige Seeligkeit wie in einem Augenblick zusammengedrängt,“ schreibt Schubert weiter.

Bereits die Anfangstakte mit dem leise absteigenden Pizzicato der Kontrabässe werden überstrahlt von den würdevollen fernen Klängen der Hörner. Sie bewegen sich in einer schwer greifbaren, kaum begreifbaren Welt zwischen zwischen hier und dort. Hörbares begegnet Unhörbarem. Ein Hauch von Novalis Dichtung klingt auf. Dann wieder sieghaft strahlende, königliche Passagen. Alles in sehr romantischem Ton, mehrschichtig, vielfarbig, vielsagend, wortlos, aber niemals sprachlos. Alles in der Sprache der Musik.

Brunetto d'Arco

Freunde des Orchesters

Wir danken allen Passiv-, Gönner- und Sponsorenmitgliedern für ihre Unterstützung.

Sponsorenmitglieder

Apotheke Fischer, Riehen

S. und P. Forcart-Staehelin Riehen

Herr und Frau Ellis H. Potter, Riehen

Gönnermitglieder

Backyard Fashion, Riehen

Bettehuus B. Meyer, Riehen

Badeboutique Chiquett, Riehen

Blumen Breitenstein, Riehen

Carrosserie Barretta, Riehen

Markus Dinort, Akupunktur-
massage/ Physiotherapie, Riehen

Dorothea Hertig-Grauer, Riehen

Markus Hertig-Grauer, Riehen

Lergenmüller AG,
Plattengeschäft, Riehen

MCR Buchhaltungsbüro Maya
Canonica-Reumer, Riehen

A. Polak, Aesch

Restaurant Baslerhof, Bettingen

J. + R. Roest, Labor für Zahntechnik,
Riehen

Adelheid Rudolf, Riehen

Marcel Schweizer AG, Garten-
gestaltung, Riehen

Peter Zinkernagel, dipl. Architekt
ETH/SIA, Riehen

Wir danken auch den Inserenten
sowie weiteren Unterstützenden, die
unerwähnt bleiben möchten.

Werden Sie Mitglied

Geben und nehmen. Dieses Prinzip spielt zwischen unserem Orchester und den „Freunden des Orchesters“, nämlich unseren Passiv-, Gönner- und Sponsorenmitgliedern. Wir Aktive geben, indem wir zweimal pro Jahr Konzerte zur Aufführung bringen. Dies beinhaltet nicht nur das Üben zu Hause und in den Proben, sondern ebenso einen grossen organisatorischen Einsatz und einen hohen finanziellen Aufwand.

Die „Freunde des Orchesters“ geben uns einen Jahresbeitrag und nehmen – je nach Art der Mitgliedschaft – eine oder zwei Freikarten pro Konzertprogramm.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine der Mitgliedschaftskategorien entscheiden:

Passivmitglied – Jahresbeitrag Fr. 30.--
Sie erhalten eine Einladung zu unseren Konzerten.

Gönnermitglied – Jahresbeitrag Fr. 100.—
Sie erhalten pro Konzertprogramm eine Freikarte. Auf Wunsch führen wir gerne Ihren Namen im Programmheft auf.

Sponsorenmitglied – Jahresbeitrag Fr. 250.—
Sie erhalten pro Konzertprogramm zwei Freikarten. Auf Wunsch führen wir gerne Ihren Namen im Programmheft auf.

Mit Ihrer Mitgliedschaft bekunden Sie Ihr Interesse an Riehens Kulturleben. Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung:

Adresse:
Philharmonisches Orchester Riehen
Postfach 94
4125 Riehen 2
e-mail: philorchester.riehen@gmx.ch



Unsere nächsten Konzerte

Samstag, 23. September 2006, 20.00 h
Dorfkirche Riehen

Sonntag, 24. September 2006, 17.00 h
Martinskirche Basel

Werke von Schumann und Beethoven
Solistin: Malwina Sosnowska, Violine

Samstag 24. März 2007, 20.00 h
Dorfkirche Riehen

Werke von Reinecke, Haydn, Mozart
Solisten: Vera Leibacher, Flöte ; Rudolf Duthaler, Oboe; Jan Sosinski und Justyne Grunenwald, Violine